

Englisch - Wiederholung / Neueinführung bei leistungsschwachen Lerngruppen

Beitrag von „Zurück_auf_Anfang“ vom 22. September 2019 20:13

Vielen Dank für alle eure Antworten.

Wir unterrichten aktuell mit English G21 von Cornelsen. Das reißt die SuS nicht vom Hocker, aber welches Buch tut das schon 😊

Zitat von Lehramtsstudent

Ich würde bei den leistungsschwachen Schülern eher auf geschlossene Aufgabenformate wie "fill the gap" setzen. Gibt dann natürlich nur eine 4, aber freies Schreiben ist eine Kompetenz, die man erst angehen kann, wenn auch die Grammatik sitzt, sonst ergibt das Texte, die keiner gerne lesen mag. Ich würde für die leistungsschwachen Schüler immer mal wieder (einfache) Zusatzaufgaben einstreuen und wer diese nicht macht, hat schlichtweg keine Lust auf Unterricht und muss entsprechend benotet werden.

Es ist sooo frustrierend, dass da Leute in der Klasse sitzen, die schlicht nur ihre Zeit absitzen (und im besten Falle nicht stören). Ich kann doch nicht jeden _einzeln_ beschulen, nur weil ich da vielleicht einfacher einen Zugang bekomme... Ohne Gruppendynamik... 😞

Zitat von yestoerty

Daher gibt es bei mir dann so Aufgaben wie: Baue in den Text 3 if sentences ein. Korrigiere bei allen he/she/ it/ Namen, ob du das 3rd Person Singular s korrekt gesetzt hast.

Unterstreiche alle Verben im simple past und lasse deinen Nachbarn korrigieren ob sie richtig sind.

Das werde ich mal so probieren. Danke für den Anstoß 😊

Zitat von Maylin85

ich sehe das Problem darin, dass die Zeitformen recht fix hintereinander in Klasse 5-7 durchgezogen werden und durch die Kompetenzorientierung und die Forderung, direkt recht viel Unterrichtszeit auf andere Dinge als (eigentlich meines Erachtens nach notwendiges) Üben zu verwenden, keine Zeit eingeräumt wird, in denen sich die Strukturen nachhaltig setzen können.

Ich knapse jetzt jede Stunde 10-15 Minuten für die Wiederholung grundlegender Zeitformen und Strukturen ab, zu denen es dann auch Übungsaufgaben für zu Hause gibt. Ob das nachhaltig was verbessert, weiß ich nicht. Vom Bauchgefühl her würde ich auch lieber aus dem eigentlichen Lehrplan aussteigen und mal 2 Monate lang intensiv nur an Grammatik und Wortschatz arbeiten, aber so richtig umsetzbar ist das ja irgendwie auch nicht...

ja, ich würde auch am liebsten ertmal nur Wortschatz und Grammatik machen, in dieser Reihenfolge.

Zitat von Maylin85

Ich habe das Problem bei meinen 9ern aktuell auch. Die Schüler habe ich teilweise seit Klasse 5 durchgehend, ich weiß sicher, dass sie die Strukturen damals bei der Einführung beherrscht haben, dass wir im Grammatikheft alle Regeln notiert haben, in unterschiedlich komplexen Aufgabenformaten geübt haben, unregelmäßige Verben bis zum Erbrechen gelernt (und in x Vokabeltests abgetestet) haben, freie Texte in der entsprechenden Zeitform formuliert wurden... und trotzdem ist es bei einigen jetzt nicht mehr abrufbar, wird mit anderen Zeitformen durcheinander geschmissen und die simpelsten Satzkonstrukte funktionieren plötzlich nicht mehr.

Wie sich die Bilder gleichen. Ich gehe auch davon aus, dass meine KuK hier intensiv gearbeitet haben... und was bleibt hängen.. Wenig... (und das ist viel) oder nichts.

Zitat von Krabappel

Ich übe mit meinem Kind in Englisch das, was in der Schule nicht mehr gemacht wird: bewusstmachen von grammatikalischen Strukturen und (unregelmäßige) Vokabeln lernen. Ich weiß nicht, was in der Didaktik anders ist als früher und das hat sicher seine Berechtigung. Aber man muss einmal erklären, wie man Zeitformen bildet und das üben, sonst kapieren die Kids nicht, was sie da machen. Ich behaupte mal, es dauert auch keine Ewigkeit, das simple past zu wiederholen. Merksatz ins Heft, Übungen dazu und gut is.

Soll ich dir verraten, was ich bei meiner Tochter gemacht habe?

Anfang der 4. Klasse, Bewusstmachen von grammatischen Strukturen (über das Deutsche) (es gibt ja Untersuchungen, die negieren, dass Kinder in diesem Alter Grammatik tief verstehen können... (keine Quelle parat, sorry)), lautes gemeinsames Sprechen von unregelmäßigen Verben, und zwar in Gruppen, so dass sich diese besser merken (teach, taught, taught, catch, caught usw.) dann ein paar simple Texte gelesen und dann - überhaupt nicht zeitgemäß - Vokabeln lernen lassen und zwar auf der Satzebene. Nonsense Sätze bilden lassen beim Spaziergang (Der Esel küsst die Putzfrau, der Wal fängt einen Frosch..., die Maus fraß die Katze, die Maus hat die Katze gerade gefressen)

Ich weiß, das funktioniert (wenn überhaupt) nur, wenn Mama 1:1 hinterher ist (und auch nicht bei jedem Kind), aber hey, sie hat mit Klasse 5 (Ende) Harry Potter im Original gelesen (den kannte sie vorher nicht auf Deutsch...).

Sie hat bisher noch keinen Burger im englischsprachigen Ausland gekauft und noch keine U-Bahn-Fahrt in London geplant (G21, D3, Klasse 7 ist das dran), aber sie hat mir Freude und "Hunger nach mehr" gelesen. Was will ich mehr? Und bei meinen SuS will ich wenigstens fundierte Grundlagen langfristig und fest aufbauen!!

Anyway. Euch allen !! - vielen - Dank für eure Anstöße 😊